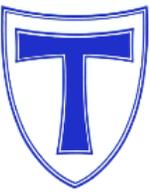


VERENA
LUEKEN
ALLES
ZÄHHLT

Lesung am 02. Juni 2016



Institut für Geschichte der Medizin &
Professur für Neuere deutsche
Literaturgeschichte und
Allgemeine Literaturwissenschaft



Medizin & Literatur im Sommersemester 2016

Autorenlesung mit

Verena Lueken: „Alles zählt“

Verena Lueken hat einen Roman über das Leben und die Literatur, die Krankheit und die Hoffnung verfasst: Feinfühlig, klar und lakonisch erzählt sie von einer Frau, die sich vom Tod vor ihren Augen den Blick nicht verstellen lässt. Und davon, was Halt gibt und am Leben hält. In ihrer Wahlheimat New York, mitten im Sommer in Harlem, trifft sie die Diagnose mit ihrer ganzen Härte: Lungenkrebs, und das nach zwei vermeintlich erfolgreichen Therapien. Was besiegt zu sein schien, ist wieder da, und damit beginnt alles von Neuem. Klinik, Operation, Segen und Fluch des Morphiums. Aus einer willkommenen Auszeit wird ein Kampf um Heilung und Haltung. Sie stellt sich der lebensbedrohlichen Situation allein, lässt ihre Gedanken schweifen und landet immer wieder in der amerikanischen Literatur, in Filmen und der eigenen Vergangenheit. Gebannt folgt ihr der Leser in die Kindheit, zu ihrer Mutter, in den eigenen Aufbruch und in die Freiheit der Kunst und der Fremde. Die Rückkehr nach Frankfurt bereitet einen neuen Aufbruch vor: Eine Reise nach Burma eröffnet eine neue Perspektive. Verena Lueken erzählt von einer faszinierenden Frau, vor der sich ein Abgrund auftut – und die unerschrocken hineinblickt und dann entschlossen springt. Ein grandioser Roman über das Leben und das Überleben.

Text: Verlag Kiepenheuer & Witsch

mehr unter: <http://www.uni-giessen.de/fbz/fb11/institute/histor/lehre/medlit>

Mittwoch, 02.06.2016

**19 Uhr c.t. Hörsaal
Psychiatrie
Am Steg 22, Gießen**

Eintritt frei!